

Warum in der Gemeinschaft lernen?

Die richtige praktische Umsetzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Lernen von Hunden bringt Möglichkeiten, die wir bislang so nicht gekannt haben. Wir Jäger haben in der Vergangenheit nach bestem Wissen und aus den Erfahrungen erfolgreicher Ausbilder gelernt, die Hunde so zum Ziel zu bringen, dass Sie die Prüfungen erfolgreich bestanden haben und zu einem zuverlässigen Jagdhelfer wurden. Dabei hat der Hund nicht immer verstanden was er tun darf, sondern häufig aus Angst bestimmte Verhaltensweisen gemieden.

Der Anspruch heute sieht anders aus. Wir gehen den Weg der Motivation, auf dem der Hund Spaß daran hat, herauszufinden, was ihn zum Ziel führt. Das Ziel für den Hund ist dabei, immer zu seiner Belohnung zu kommen.

Der Weg zur Belohnung ist das, was wir von ihm erwarten bzw. was er lernen soll.

Damit erreichen wir unser Ziel und der Hund ebenso.

Also eine Win - Win - Situation !!!

Alleine einen Hund auszubilden ist in der Regel nicht so erfolgreich, wie in einer Gruppe mit gemeinsamen Zielen.

Die Hunde sollten in einem Revier' aufwachsen. Hier ist die jagdliche Prägung von Anfang an sichergestellt, täglich ! Wir haben das Ziel, möglichst alle jungen Hunde so auszubilden, dass der Führer sich gerne mit dem Hund in Gesellschaft und natürlich vor allem auf der Jagd zeigt. Der Hund soll in geselliger Runde ruhig und friedlich sein. Der Hund soll gehorsam sein. Er soll kommen, wenn er gerufen wird und er soll liegen bleiben, wenn er abgelegt wird..... Aber vor allem soll er seine jagdlichen Anlagen voll in den Dienst seines Führers stellen.

Um den Hunden eine Chance zu geben, diese Ziele zu erreichen, bieten wir regelmäßig Unterstützung und Erfahrungsaustausch an.

Wichtige Erziehungselemente für den Welpen:

Verlässliche Bindung zum Welpen herstellen → sicheres Wesen

- a. Es soll sich in Gegenwart seines ‚Führsorgegaranten‘ immer sicher und gut fühlen
- b. In unsicheren Situationen wird der Hund weder gelobt noch getadelt (dies könnte falsch verknüpft werden und zu mehr Unsicherheit führen)
- c. neue Situationen werden möglichst gemeinsam erkundet
- d. Der Welpen soll die Welt selbständig spielerisch erkunden dürfen, er wird in keine Situation hineingezwungen (das Tempo bestimmt er weitgehend selber)

Es gibt darüberhinaus noch sehr viel zu lernen und zu vermitteln.

Auf unseren **Welpentreffen** vermitteln wir:

- soziales Verhalten der Welpen untereinander
- kennenlernen von verschiedenen Wildarten
- Anleitung zu ersten Arbeiten bzgl. Schleppe, Schweiß, Vorstehen
- Erste Gehorsamsschritte

Welpenbesitzer sind eingeladen, an regelmäßigen gemeinsamen Übungsstunden teilzunehmen, um sich und die Hunde auf den weiteren jagdlichen Alltag vorzubereiten.

Genauere Informationen gibt es für alle bei uns im JGV Rurtal.